

VORWORT

Die während der Monate Juni—August des vergangenen Jahres im Germanischen Museum veranstaltete Ausstellung Nürnberger Malerei von 1350—1450 hatte erstmalig fast das gesamte Material dieser Zeit vereinigt. Die vorliegende Veröffentlichung soll dazu dienen, das Interesse an diesem Gebiete deutscher Malerei über die Ausstellung hinaus wach zu erhalten und der Wissenschaft zur weiteren Erforschung das nötige Rüstzeug zu liefern.

Dem Umfange der Publikation waren bestimmte Grenzen gesetzt. Da viele Werke bisher gar nicht oder höchst mangelhaft publiziert sind, und nur Vollständigkeit der erhaltenen Dokumente eine klare Vorstellung von dem Gang der Entwicklung zu geben vermag, so war das Haupterfordernis eine möglichst reichliche Illustrierung. Ihr zuliebe mußte der Text wesentlich eingeschränkt werden; er soll keine erschöpfende Geschichte der Nürnberger Malerei jener Zeit geben, sondern lediglich die Entwicklung klarlegen und den einzelnen Werken ihren Platz darin anweisen. Es ist daher verständlich, wenn die bekannten Werke kürzer, dagegen die noch nicht geklärten Fragen ausführlicher behandelt werden. Aus dem gleichen Grunde mußte auf den erneuten Abdruck des im Katalog der Ausstellung zusammengetragenen historischen Materials verzichtet werden. Der Katalog bildet daher eine notwendige Ergänzung des vorliegenden Bandes und kann auch heute noch durch das Germanische Museum bezogen werden.

Nicht mit aufgenommen werden konnten ferner einige Ausläufer, die schon von dem gegen Mitte des Jahrhunderts auftretenden niederländischen Einfluß berührt sind und mit einigen Proben in der Ausstellung vertreten waren. Diese werden in Verbindung mit dem übrigen Material im nächsten Jahrgang des Anzeigers von Dr. Lutze zusammengestellt werden.

Zimmermann.